

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel  
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1  
91522 Ansbach

Ansbach, 23. Juni 2014

**Antrag: Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger im Stadtverkehr; hier:  
Überprüfung von Ampelschaltungen an Straßenkreuzungen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung überprüft bestehende Bedarfsschaltungen an Fußgängerampeln mit dem Ziel, diese nach Möglichkeit in automatische Grünzeiten für Fußgänger und Radfahrer (parallel zum Straßenverkehr) umzuwandeln.*
- 2. Im Zuge dessen werden an Fußgängerüberwegen mögliche Grünzeitverlängerungen für Fußgänger und Radfahrer evaluiert.*

Begründung:

Bedarfsschaltungen an Straßenkreuzungen behindern die Leichtigkeit des Verkehrs für Fußgänger und Radfahrer. Es ist unverständlich, dass diese in Ansbach gerade an stark frequentierten Fußgänger- und Radüberwegen existieren, so etwa an den Kreuzungen Hohenzollernring / Würzburger Landstraße oder Residenzstraße / Kasernendamm. Nicht nur dort sollten künftig automatische Grünzeiten parallel zum Straßenverkehr zum Einsatz kommen.

Zudem bestehen an mehreren Überwegen verkürzte Grünzeiten, die es gerade älteren Bürgerinnen und Bürgern erschweren, die Straße in einem Zug zu überqueren. Neuralgische Punkte sind beispielsweise die Kreuzungen Eyber Straße / M.-Oechsler-Straße oder Residenzstraße / Nürnberger Straße. Mit Blick auf die räumlich sehr begrenzten Aufstellflächen in der Straßenmitte ist der Hinweis auf die Möglichkeit der Querung in zwei Zügen vielerorts unverhältnismäßig.

Mit freundlichen Grüßen

*Kerstin Kernstock-Jeremias  
Boris-André Meyer  
Uwe Schildbach*